



GDT Naturfotograf des Jahres 2017

Machen Sie mit ...

... beim Wettbewerb GDT Naturfotograf des Jahres 2017!

ACHTUNG: Bitte beachten Sie die Neuerungen in den Paragraphen 6, 7 und 8 der Teilnahmebedingungen sowie die geänderten Anforderungsfristen für die RAW-Dateien und für die Feindaten. Diese Fristen sind unbedingt einzuhalten!

Der Wettbewerb ist offen für alle GDT-Mitglieder.

Warum teilnehmen?

Gesamtsieger sowie Erst- und Zweitplatzierten jeder Kategorie erwarten wertvolle Preise. Die prämierten Bilder werden zudem als Ausstellung auf der Mitgliederversammlung präsentiert. Im Anschluss daran geht die Ausstellung für mehrere Monate nach Bonn in das Bundesamt für Naturschutz, wo sie mit einer großen und medienwirksamen Vernissage eröffnet wird. Neben weiteren, unregelmäßigen Ausstellungsorten ist eine Auswahl der Bilder auch auf dem internationalen Naturfoto-Festival zu sehen.

Alle Bilder werden im Magazin GDT Forum Naturfotografie in einer großen Bildstrecke und auf unserer Homepage unter www.gdtfoto.de veröffentlicht. Das Interesse der öffentlichen Medien an diesem Wettbewerb ist ebenfalls sehr groß.

Impressum:

GDT Geschäftsstelle
Karen Korte
Körnerstraße 4
24103 Kiel
Deutschland
karen.korte@gdtfoto.de
www.gdtfoto.de

Wettbewerbsleitung:

Marc Hesse
Zum Jagenstein 1
14478 Potsdam
Deutschland
contest@gdtfoto.de

Kategorien 2017

Der Wettbewerb ist in sieben Kategorien unterteilt:

K1 – Vögel	K2 – Säugetiere	K3 – Andere Tiere
K4 – Pflanzen und Pilze	K5 – Landschaften	K6 – Atelier Natur
K7 – Sonderkategorie „Schwarzweiß“		

Wettbewerbsleitung

Der Wettbewerbsleiter 2017 ist Marc Hesse.

Anfragen richten Sie bitte schriftlich an: contest@gdtfoto.de

Wir bitten um Verständnis, dass wir am Telefon keine Fragen beantworten können!



GDT **Naturfotograf** **des Jahres 2017**

Postalische Teilnahme

Senden Sie Ihre Bilder **ab 15. Dezember 2016** an:

GDT Naturfotograf des Jahres 2017

Marc Hesse, Zum Jagenstein 1, 14478 Potsdam, Deutschland

Online-Teilnahme

Ab 15. Dezember 2016 unter: www.gdtfoto.de

Einsendeschluss

Einsendeschluss ist der 1. Februar 2017 – 24:00 Uhr (eintreffend)!

Sendungen, die nach diesem Termin eintreffen, können nicht berücksichtigt werden!

Wichtige Hinweise

Für die Online-Teilnahme benötigen Sie eine gültige E-Mail-Adresse.

Bei postalischer Teilnahme denken Sie bitte an das vollständig ausgefüllte **Teilnahmeformular** und die **Bildliste**.

Die Organisatoren des Wettbewerbs werden Sie über die E-Mail-Adresse contest@gdtfoto.de kontaktieren. Bitte fügen Sie diese Adresse Ihrem Adressbuch hinzu, um sicherzustellen, dass diese nicht durch Sicherheitsbarrieren und Spamfilter blockiert wird.

Termin-Überblick

Start Einsendungen per Post:	15. Dezember 2016
Start Einsendungen online:	15. Dezember 2016
Einsendeschluss:	1. Februar 2017 um 24:00 Uhr (eintreffend)
Anforderungen der RAW-Dateien, Original-JPG/DNG-Dateien, analogen Originale und Feindaten:	ab 16. Februar 2017
Einsendeschluss für RAW-Dateien, Original-JPG/DNG-Dateien, analoge Originale und Feindaten:	1. März 2017 um 24:00 Uhr
Benachrichtigung der Preisträger:	ab 13. März 2017



Ablauf des Wettbewerbs

Aus den Einsendungen zum Wettbewerb wählt eine kompetente Fachjury in einem Vorjurierungsprozess die Bilder aus, die sie bei einem gemeinsamen Jury-Meeting noch einmal vorgelegt bekommen möchte. Von diesen Bildern werden die RAW-Daten UND die Feindaten angefordert! Beide Daten müssen der Wettbewerbsleitung bis zum **1. März 2017** vorliegen. Während der Hauptjurierung wählt die Jury die zehn besten Bilder jeder Kategorie. Sie, liebe Voll- und Fördermitglieder, wählen dann auf der Mitgliederversammlung 2017 aus diesen Vornominierungen die jeweiligen Kategorie-Sieger. Bei der Siegerehrung wird dann als krönender Abschluss der GDT-Naturfotograf des Jahres 2017 gewählt.

Die Abzüge der prämierten Bilder werden auch in diesem Jahr von uns produziert.

Punktevergabe

Für alle Neumitglieder eine kurze Erklärung der GDT-Leistungsliste und GDT-Bundesliga: Hier werden Punkte vergeben für Teilnahme, Anzahl der eingesandten Bilder und Platzierungen. Den aktuellen Tabellenstand der Bundesliga-Liste entnehmen Sie bitte unserem GDT-Intern 2/2016 oder unserer Website.

Und so sieht die Punktevergabe aus:

Schon für die Teilnahme kann man Punkte erhalten, und zwar für jedes eingereichte Bild einen Punkt, insgesamt aber nicht mehr als fünf.

Für jede Platzierung gibt es dann weitere Punkte, und zwar:

46 (Platz 1), 37 (Platz 2), 29 (Platz 3), 22 (Platz 4), 16 (Platz 5), 11 (Platz 6), 7 (Platz 7), 4 (Platz 8), 2 (Platz 9) und immerhin 1 Punkt gibt's für Platz 10.

Anforderungen an Dateien

- **Vorschaubilder – 1920 Pixel breit oder hoch** (dürfen geschärft werden)
- **Feindaten** – müssen für einen großformatigen Druck geeignet sein und einen eindeutigen RGB-Farbraum aufweisen. Optimal sind je nach Workflow der Adobe RGB- oder sRGB-Farbraum. Daten auf keinen Fall interpolieren! Bitte nur moderat schärfen!
- **Bildbearbeitung** im Rahmen unserer Richtlinien – siehe Punkt 7. in den Teilnahmebedingungen
- Bilder müssen nicht mehr ausschließlich im 2:3 **Format** eingereicht werden
- **Bei postalischer Teilnahme** sind die eingereichten Bilddateien durch folgende Informationen im Teilnahmeformular zu ergänzen:
 1. **Was** ist auf dem Bild zu sehen (z.B. Name des Tieres, der Pflanze, der Landschaft)?
 2. **Wo** wurde das Bild aufgenommen?
 3. **Technische Angaben** zum Bild: Kamera, Objektiv, Belichtungszeit, Blende, Iso, evtl. Filter und weitere Hilfsmittel

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Ausschreibung

Der Wettbewerb „GDT Naturfotograf des Jahres 2017“ wird von der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen e.V. (GDT) veranstaltet.

2. Teilnehmer

Teilnehmen können alle GDT-Mitglieder. Von dem Wettbewerb ausgeschlossen sind die Mitglieder der Jury.

3. Wettbewerbskategorien

Der Wettbewerb ist in sieben Kategorien unterteilt:

K1 – Vögel	K2 – Säugetiere	K3 – Andere Tiere
K4 – Pflanzen und Pilze	K5 – Landschaften	K6 – Atelier Natur
K7 – Sonderkategorie „Schwarzweiß“		

In den Kategorien K1–K3, K6 und K7 dürfen Wildtiere gezeigt werden, die in ihrer natürlichen Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind. Diese sind im Dateinamen mit (C) zu kennzeichnen.

Bilder in den Kategorien 1 bis 5 sollen die Schönheit und die Bedeutung von Tieren, Pflanzen und ihren Lebensräumen zeigen. Sie können alle denkbaren Motive wiedergeben: von Details bis zu Gruppen, von Porträts bis zu Übersichten, von aktionsgeladenem Verhalten bis zu stimmungsvollen Situationen, von seltenen Arten bis zu alltäglichen Ansichten, von ursprünglichen Lebensräumen bis hin zu ganzen Ökosystemen. Innovative Bildideen sind willkommen!

Bei der Kategorie 6 geht es um Bilder, die sich mit Farben und Formen der Natur über die reine Dokumentation hinaus beschäftigen. Diese Kategorie steht Aufnahmen offen, bei denen der Fotograf seine individuelle Sichtweise, sein ästhetisches Empfinden und fotografisches Experimentieren zeigt.

Kategorie 7: Die schwarz/weiß Fotografie ist eine Form der Kunst, die Möglichkeit, Kontraste in den unterschiedlichen Graustufen abzubilden zu können. Sie wird von zahlreichen Fotografen seit vielen Jahrzehnten eingesetzt, um ausdrucksstarke Bilder zu präsentieren. Seitdem Smartphones und mobile Bearbeitungstools Einzug in unser Leben gehalten haben, gilt das Umwandeln in schwarz/weiß jedoch oft als Allheilmittel, um belanglose Fotos „ausdrucksstärker“ erscheinen zu lassen. Wir suchen Naturfotos, die durch die Konvertierung in schwarz/weiß tatsächlich an Ausdrucksstärke gewinnen, die Formen des Motivs betonen und zu einem einzigartigen Endergebnis führen. Es sind



alle Motive erlaubt, die auch sonst zum Wettbewerb „GDT Naturfotograf des Jahres“ passen würden. Gleichzeitig ist auch IR Fotografie in schwarz/weiß zugelassen.

4. Preise

In jeder Wettbewerbskategorie werden zehn Bilder prämiert. Darüber hinaus wird von den Teilnehmern der Mitgliederversammlung ein Gesamtsieger bestimmt. Der Gesamtsieger sowie die Erst- und Zweitplatzierten jeder Wettbewerbskategorie erhalten wertvolle Preise.

Außer den Bildern, die einen Preis erhalten, werden in jeder Wettbewerbskategorie bis zu acht weitere Bilder prämiert.

5. Teilnahmemöglichkeiten

Eine Teilnahme an dem Wettbewerb ist online oder auf dem Postweg möglich.

Die Online-Teilnahme erfordert eine Registrierung auf der Webseite www.gdtfoto.de, bei der eine gültige E-Mail-Adresse des Teilnehmers einzugeben ist. Sollen die Wettbewerbsarbeiten postalisch übermittelt werden, ist zusammen mit dem Bilddatenträger (CD/DVD) das vollständig ausgefüllte Teilnahmeformular beizufügen.

Das Teilnahmeformular kann von der Webseite www.gdtfoto.de heruntergeladen werden.

Jeder Teilnehmer hat bei der Registrierung für die Online-Teilnahme bzw. in dem Teilnahmeformular eine gültige E-Mail-Adresse anzugeben, über die er zu erreichen ist. Er hat außerdem durch Einfügen der E-Mail-Adresse contest@gdtfoto.de in sein Mail-Adressbuch sicherzustellen, dass ihn E-Mails der GDT erreichen und nicht durch Sicherheitsbarrieren oder Spamfilter blockiert werden.

6. Einsendungen - ACHTUNG: Neuerung!

Es dürfen bis zu **acht** Bilder pro Kategorie und höchstens 20 Bilder insgesamt eingereicht werden. Die Einreichung eines Bildes für mehrere Wettbewerbskategorien ist ausgeschlossen.

Bilder von Haus- und Hoftieren sowie Bilder, die Zuchtformen von Wildpflanzen zeigen, sind nicht zum Wettbewerb zugelassen. Dasselbe gilt für Bilder, die unter Verstoß gegen geltende Natur- und Tierschutzbestimmungen und/oder unter Anwendung nicht zu verantwortender Praktiken entstanden sind.

Wir legen Wert auf neue Bilder und frische Bildideen. Aus diesem Grund sind Bilder, die bereits eine Platzierung im GDT-Wettbewerb „Europäischer Naturfotograf des Jahres“ erzielt haben, nicht zugelassen.

7. Technische Anforderungen und digitale Richtlinien - ACHTUNG: Neuerung!

Zum Wettbewerb zugelassen sind sowohl Bilder, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden (Digitalbilder), als auch qualitativ hochwertige Scans von Dias und Negativen. Nicht zugelassen sind analoge Bilder (z.B. Dias, Papierabzüge).

Die Jury überprüft die Authentizität von Digitalbildern nach der ersten Vorauswahl anhand der Original-Bilddateien. Bei Scans von Dias oder Negativen erfolgt die Überprüfung der Authentizität anhand der analogen Originale der Dias/Negative.

Als Original-Bilddateien zugelassen sind RAW-Dateien aller Formate (z.B: *.NEF, *.CRW, *.CR2, *.PEF) und Original-JPGs. Als Original-JPGs gelten nur Dateien, die direkt aus der Kamera kommen. Jeder weitere Bearbeitungsschritt (Komprimieren, erneutes Speichern mit einem Bildbearbeitungsprogramm) führt dazu, dass die Datei nicht mehr als Original gilt. DNG-Dateien sind nur zugelassen, wenn DNG das ursprüngliche Format der Kamera ist.

Wir legen Wert auf authentische Naturfotografie, verschließen uns dabei aber nicht den technischen Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung im Rahmen unserer Richtlinien. Im Vordergrund steht für uns die Prämierung der fotografischen Leistung.

ERLAUBT sind im Rahmen der digitalen Bildbearbeitung:

- moderate Anpassungen von Kontrast, Tonwerten, Gradation, Weißabgleich, Farbe und Sättigung
- moderater Einsatz von Tiefen/Lichter, Abwedeln/Nachbelichten und Einsatz digitaler Grauverlauffilter
- Entfernen von Sensorflecken, minimale Reinigungsarbeiten, wenn sie die Bildaussage nicht verändern
- Beschnitt – längste Seite des Bildes muss nicht interpoliert mindestens 3000 Pixel (Quadrat – mindestens 2500 Pixel) betragen
- moderates (selektives) Schärfen und (selektives) Entrauschen
- HDR-Aufnahmen, zusammengesetzte Panoramen und Bilder mit Schärfentieferweiterung (Focus-Stacking) sowie in der Kamera entstandene Mehrfachbelichtungen (für all diese Techniken gilt, dass die Aufnahmen am gleichen Ort und zu annähernd gleicher Zeit gemacht wurden. Bei Mehrfachbelichtungen gilt, dass die durch die Kombination zweier oder mehrerer Einzelbilder entstandene Aufnahme den Betrachter nicht irreleiten sollte).

=> für Mehrfachbelichtungen gilt:

Erlaubt sind die Einstellungen ADDITIV und DURCHSCHNITTLICH

- Entfernen von chromatischen Aberationen und Vignettierungen sowie Verzeichniskorrekturen
- Schwarz-Weiß- und Infrarot-Umsetzungen (inkl. Filterung und Tonung)

NICHT ERLAUBT sind im Rahmen der digitalen Bildbearbeitung:

Hinzufügen oder Entfernen von Bildelementen (z.B. Tiere, Pflanzen, Menschen, Zivilisationselemente oder Teile von diesen), digitale Collagen

=> für Canon Mehrfachbelichtungen gilt:

Nicht erlaubt sind die Einstellungen HELL und DUNKEL (Bildmontagen)

8. Dateibezeichnungen (nur bei postalischer Teilnahme) - ACHTUNG: Neuerung!

Bitte beachten Sie: die Dateinamen-Regeln müssen Sie nur dann befolgen, wenn Sie Ihre Bilder auf CD/DVD einreichen. Bei der Online-Teilnahme steht es Ihnen völlig frei, wie Sie Ihre Dateien benennen.

Nutzen Sie bitte jedoch bei der Online-Teilnahme unbedingt die Checkboxes für Mehrfachbelichtung, HDR usw.

Die Bilddateien sind mit einer Kategoriennummer (K1, K2, K3 etc.) und dem jeweiligen Bildtitel zu benennen. Die Dateinamen dürfen weder Sonderzeichen (z.B. „#“ oder „<>“) noch Satzzeichen (z.B. „!“, „?“ oder „.“) enthalten. Umlaute sind durch „ae“, „oe“ oder „ue“ und Leerzeichen durch Unterstriche zu ersetzen. Die Dateierweiterung muss durch einen Punkt abgetrennt sein und darf vier Zeichen nicht überschreiten.

Beispiel für eine korrekte Dateibezeichnung: K1_Seedler_und_Moewe.jpg

Bei Anwendung bestimmter Techniken muss die Dateibezeichnung jeweils durch folgende Kennzeichnung ergänzt werden: „S“ für Scan, „MF“ für Mehrfachbelichtung, „HDR“ für Einsatz von High-Dynamic-Range-Aufnahmen, „P“ für Panoramen und „FS“ für Schärfentieferweiterung/Focus-Stacking.

Beispiel: K5_Bergkette_in_Italien_P_HDR.jpg (Panorama und gleichzeitig HDR)

Bilder von Tieren, die vor, während oder nach der Aufnahme in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt waren, sind in der Dateibezeichnung mit einem großen „C“ (für „captive“) zu kennzeichnen.

Beispiel : K2_Gepard_C.jpg

Die Dateibezeichnung muss bei allen eingereichten Dateiformaten identisch sein. Um die Anonymität zu gewährleisten, darf der Autorennamen nicht Bestandteil der Dateibezeichnung oder (z.B. in Form eines digitalen Wasserzeichens) des Bildes selbst sein.

Die IPTC-Daten (Photoshop -> Datei -> Dateiinformatioenen) sollen möglichst vollständige Angaben zu den Kontaktdaten des Teilnehmers enthalten.

9. Übermittlung der Bilddateien bei Online-Teilnahme

Bei der Online-Übermittlung ist von jedem Bild zunächst nur eine Vorschaudatei im JPG-Format auf den GDT-Server hochzuladen. Diese JPGs sollen in möglichst hoher Qualitätsstufe eingereicht werden. Als Vorschaudateien dürfen sie geschärft werden. Die längste Seite des Bildes muss 1920 Pixel breit oder hoch sein. Dieser Wert darf weder unter- noch überschritten werden. Jedes Vorschaubild kann bis zum Einsendeschluss am **1. Februar 2017** wieder gelöscht und durch ein anderes Bild ersetzt werden.

Der Wettbewerbsleiter wird von allen Bildern, die die erste Runde der Jurierung (Vorjurierungsprozess) passiert haben, folgende Daten anfordern:

- die RAW-Dateien bzw. die Original-JPG/DNG-Dateien
- ggf. die analogen Originale
- nicht-interpolierte Feindaten in höchster Qualitätsstufe als JPG- oder TIFF-Dateien
- weitere Informationen zu den Bildern: Gegenstand und Ort der Aufnahme sowie technische Angaben, siehe auch „Anforderungen an Dateien“

Die Benachrichtigung wird von der Wettbewerbsleitung spätestens am **16. Februar 2017** abgeschickt. Die Frist für den Eingang der angeforderten Dateien bzw. analogen Originale bei der Wettbewerbsleitung endet am **1. März 2017 um 24:00 Uhr**. Wenn die Original-Bilddateien oder die analogen Originale bis zum Ablauf der genannten Fristen nicht vorgelegt werden, sind die betreffenden Bilder von der weiteren Wettbewerbsteilnahme ausgeschlossen.

Die Benachrichtigung über die prämierten Bilder erfolgt ab dem **13. März 2017**.

Alle Teilnehmer, die online am Wettbewerb teilgenommen haben, erhalten **ab dem 2. April 2017** per E-Mail eine Nachricht über die Platzierung ihrer Bilder.

10. Übermittlung der Bilddateien bei postalischer Teilnahme

Bei der postalischen Übermittlung sind die Bilder auf einer CD/DVD an folgende Anschrift zu schicken: „GDT Naturfotograf des Jahres 2017“, Marc Hesse, Zum Jagenstein 1, 14478 Potsdam. Die Postsendung muss bis zum Einsendeschluss am **1. Februar 2017** bei dem Adressaten eintreffen. Es ist also nicht der Poststempel, sondern das Eingangsdatum maßgebend.

Alle Bilder, die zu dem Wettbewerb eingereicht werden, müssen sich auf einem einzigen Datenträger befinden. Auf dem Datenträger sind drei separate Ordner mit den Bezeichnungen „Voransicht“, „Originaldaten“ und „Feindaten“ anzulegen. Das Anlegen von Unterordnern für die einzelnen Wettbewerbskategorien ist nicht zulässig.



Der Ordner „**Voransicht**“ enthält die für den Wettbewerb bestimmten Bilder als Vorschaudatei im JPG-Format. Diese JPGs sollen in möglichst hoher Qualitätsstufe eingereicht werden. Als Vorschaudateien dürfen sie geschärft werden. Die längste Seite des Bildes muss 1920 Pixel breit oder hoch sein. Dieser Wert darf weder unter- noch überschritten werden.

Der Ordner „**Originaldaten**“ enthält die Original-Dateien der Digitalbilder. Falls zu dem Wettbewerb nur Scans von Dias oder Negativen eingereicht werden, entfällt der Ordner „Originaldaten“. Die analogen Originale von gescannten Dias/Negativen werden erst nach der ersten Entscheidung der Jury angefordert. Die Benachrichtigung wird von der Wettbewerbsleitung spätestens am **16. Februar 2017** abgeschickt. Die Frist für den Eingang der analogen Originale bei der Wettbewerbsleitung endet am **1. März 2017 um 24:00 Uhr**. Wenn die Originale bis zum Fristablauf nicht vorgelegt werden, sind die betreffenden Bilder von der weiteren Wettbewerbsteilnahme ausgeschlossen.

In dem Ordner „**Feindaten**“ sind die nicht-interpolierten Feindaten der zum Wettbewerb eingereichten Bilder in der höchsten Qualitätsstufe als JPG- oder TIFF-Dateien zu speichern. Die Dateien müssen für einen großformatigen Druck geeignet sein und einen eindeutigen RGB-Farbraum aufweisen. Optimal sind je nach Workflow der Adobe RGB- oder sRGB-Farbraum. Daten auf keinen Fall interpolieren! Bitte nur moderat schärfen!

Es ist eine **Bildliste** beizufügen mit folgenden Angaben:

1. Was ist auf dem Bild zu sehen (z.B. Name des Tieres, der Pflanze, der Landschaft)?
2. Wo wurde das Bild aufgenommen ?
3. *Technische Angaben* zum Bild: Kamera, Objektiv, Belichtungszeit, Blende, Iso, evtl Filter und weitere Hilfsmittel

Die Benachrichtigung über die prämierten Bilder erfolgt ab dem **13. März 2017**.

11. Einsendefristen

Ab dem **15. Dezember 2016** können Sie Ihre Bilder sowohl postalisch als auch online einsenden.

Einsendeschluss ist der **1. Februar 2017**. Bis zum Ablauf dieser Frist müssen die Wettbewerbsarbeiten entweder online an die GDT übermittelt oder auf dem Postweg bei der Adresse eingetroffen sein, die unter „Übermittlung der Bilddateien bei postalischer Teilnahme“ angegeben ist.

12. Jury

Die Wettbewerbsentscheidungen werden von einer unabhängigen Fachjury getroffen.



13. Wettbewerbsleitung, Anfragen

Leiter des Wettbewerbs „GDT Naturfotograf des Jahres 2017“ ist Marc Hesse.

Die Anschrift der Wettbewerbsleitung lautet:

Marc Hesse, Zum Jagenstein 1, 14478 Potsdam, Deutschland.

Anfragen richten Sie bitte schriftlich an contest@gdtfoto.de.

Wir bitten um Verständnis, dass wir am Telefon keine Fragen beantworten können!

14. Urheberrecht und Recht am eigenen Bild

Die Einreichung von Bildern zu dem Wettbewerb beinhaltet die Zusicherung des betreffenden Teilnehmers, dass er der alleinige Urheber der eingereichten Arbeiten ist, dass er über diese Arbeiten und die daran bestehenden Nutzungsrechte frei verfügen kann und dass die Bilder frei sind von Rechten Dritter. Jeder Teilnehmer hat außerdem dafür einzustehen, dass abgebildete Personen und/oder die Inhaber von Rechten, die an abgebildeten Objekten bestehen, die Einwilligung zur Veröffentlichung und Verwertung der Bilder in nachweisbarer Form erteilt haben und eventuell erforderliche behördliche Genehmigungen vorliegen. Die Teilnehmer haften für sämtliche Schäden, die der GDT und/oder Dritten, denen die GDT die Nutzung der Bilder in zulässiger Weise gestattet, durch das Fehlen der erforderlichen Einwilligung anderer Personen oder eine fehlende behördliche Genehmigung entstehen.

15. Nutzungsrechte

Bilder, die prämiert werden, dürfen für den Wettbewerb „GDT Naturfotograf des Jahres 2017“ und dessen publizistische Auswertung genutzt werden. Die GDT hat insbesondere das Recht, die Bilder auf ihrer Webseite öffentlich zugänglich zu machen und sie an Zeitungs- oder Zeitschriftenredaktionen zum Zwecke der Berichterstattung über den Wettbewerb weiterzugeben. Weiterhin hat sie das Recht, die Bilder zur Bewerbung der GDT für Marketingzwecke und Sponsorengewinnung zu verwenden. Die GDT ist außerdem berechtigt, die Bilder im In- und Ausland auszustellen, sie in Buchform zu vervielfältigen und zu verbreiten und sie zur Bewerbung der Ausstellungen und Buchpublikationen zu verwenden. Bei allen erlaubten Verwendungen muss dabei der Zusammenhang der Bilder mit dem Wettbewerb „GDT Naturfotograf des Jahres 2017“ kenntlich gemacht werden. Die GDT darf diese Nutzungsrechte auch auf Dritte übertragen. Für die genannten Nutzungen können die Prämierten keinen Anspruch auf ein Nutzungshonorar geltend machen.

Bei Anfragen wegen des Erwerbs von Nutzungsrechten an den prämierten Bildern wird die GDT den anfragenden Interessenten die Kontaktdaten der betreffenden Prämierten bekannt geben.

Die für die Ausstellungen benötigten Prints werden von der GDT oder den zur Nutzung berechtigten Dritten auf eigene Kosten hergestellt. Die GDT ist berechtigt, die Prints nach Durchführung der



GDT **Naturfotograf** **des Jahres 2017**

Ausstellungen an Interessenten zu veräußern, sofern der Veräußerungserlös gemeinnützigen Zwecken, insbesondere Naturschutzprojekten zugutekommt. Wenn keine Veräußerung erfolgt, werden die Prints vernichtet.

16. Verbleib der Bilddaten

Die Daten der Bilder, die nicht ausgezeichnet werden, werden nach Durchführung des Wettbewerbs gelöscht. Die von den Teilnehmern eingesandten CDs/DVDs werden nicht zurückgeschickt, sondern vernichtet.

17. Haftung

Das Risiko für den Verlust oder die Beschädigung von Bilddateien bei der Online-Übermittlung oder bei der Übersendung von CDs/DVDs tragen die Teilnehmer. Eine Haftung der GDT wird ausgeschlossen.

18. Schlussbestimmungen

Einsendungen, die den inhaltlichen, technischen und sonstigen Anforderungen dieser Teilnahmebedingungen nicht oder nicht vollständig entsprechen, sind von der Wettbewerbsteilnahme ausgeschlossen. Über die Zulassung von Bildern, bei denen die Erfüllung der Wettbewerbsanforderungen zweifelhaft ist, entscheidet die Jury. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung seiner Bilder erklärt sich jeder Teilnehmer mit den vorstehenden Teilnahmebedingungen einverstanden.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß, viel Erfolg und uns allen eine wunderbare Ausstellung „GDT Naturfotograf des Jahres 2017“!